

Sanfter Zündstoff

Ina Schilling stellt im Gemeindezentrum aus

Rednitzhembach (ukb) – Sie zählt zu den bemerkenswerten Künstlerinnen im Raum Schwabach, die nicht nur das entsprechende Können, sondern auch eine interessante Biographie aufzuweisen hat. Das reizte wohl die Gemeinde Rednitzhembach und Christa Vogelsang, die „Galeristin des Gemeindezentrums“ und Kulturbeauftragte der Gemeinde, Ina Schilling zu einer Ausstellung in das Foyer des Gemeindezentrums einzuladen.

Die in Berlin in einer Künstler-Umgebung geborene Malerin, die 20 Jahre in Brasilien mit ihrer Familie gelebt hatte und dort ebenfalls ihrer Kunst nachging und nun in Großschwarzenlohe zu Hause ist, präsentiert sich mit Frauenthemen, die sie durchaus politisch aufgreift und unter der Überschrift „Lebenswelten“ behandelt.

Ihre figürlichen Darstellungen in warmen Öl-Ei-Tempera-Farben wirken ausdrucksstark, weil sie typisieren. Das Gesicht ist nicht entscheidend, nicht das Individuum, sondern die Frau in ihrer Umgebung, in ihren Lebensphasen an sich.

Ina Schillings Bilder zeigen die globale Vernetzung von Frauen, von Menschen in ungewöhnlicher Weise. Kulturelle Unterschiede von Orient und Okzident spielen keine Rolle. Denn Frauen verbindet die gleiche Vorstellung von Liebe und Glück, wenn sie ihre Kinder in den Armen halten, diese aufwachsen sehen und sich selbst in einer Partnerschaft geliebt fühlen.

Ina Schilling greift groß- und kleinformig die zentralen Lebensphasen einer Frau, einfühlsam, demonstrativ und farblich sehr subtil ausgewählt, auf. Dazu passt auch die Themensammlung, die sich um „La Luna“, also den Mond, dreht, der in fast allen romanischen Sprachen dem weiblichen Geschlecht zugeordnet wird. Für Ina Schilling ein Frauenthema also, dem sie sich mit kräftigen Farben, mal klar, mal verschleiert, zuwendet.

In einer neuen Weise, in einer neuen Technik lässt Ina Schilling dem Betrachter viel Freiheit zu eigenen Interpretation, denn ihre verwischten Darstellungen mit Blattgold-Einlagen lassen die klare Aussage im Nebel der Empfindungen: aufschlussreich und doch verborgen – voller Geheimnisse.

Sehr angetan von der Fülle der Bilder, die durch Landschaftsdarstellungen ergänzt wird, zeigte sich auch Bürgermeister Spahl, der wie Christel Vogelsang feststellte, dass Ina Schilling von einer Dynamik bestimmt sei, die sie in den dargestellten Beziehungen äußert bemerkenswert ausdrücke. Auf diese Weise würde der Vielfalt der weiblichen Lebensgestaltung, den gesellschaftlich öffentlich diskutierten Themen Raum gegeben. Weil sie verträumt, aber mit inhaltlicher Power ans Werk gehe, sei sie eine politische Malerin mit sanftem, überzeugendem Zündstoff.

(Schwabacher Tagblatt, Mittwoch, 26. Sept. 2007)

Mit freundlicher Genehmigung des Schwabacher Tagblattes